DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

31.01.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 31.01.2024

Bei dieser Information handelt es sich um Werbung

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 31.01.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 31.01.2024

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Nahost-Konflikt scheint sich erneut aufzuheizen, nachdem in Jordanien drei US-amerikanische Soldaten bei Drohnenangriffen getötet wurden. Eine Reaktion seitens der USA bleibt abzuwarten. Es ist aber davon auszugehen, dass diese deutlich entschiedener und dementsprechend verheerender ausfällt, als bei den Angriffen auf Handelsschiffe im roten Meer, da es dieses Mal Opfer seitens der US-amerikanischen Streitkräfte gab. Dies sorgt für zunehmende Unsicherheit an den Rohstoffmärkten und beeinflusst die Stabilität der globalen Lieferketten, die von dieser Region betroffen sind. In China wurde derweil der Immobilienentwickler Evergrande von einem Gericht dazu verpflichtet Insolvenz anzumelden und auch die chinesische Wirtschaft schafft es weiterhin nicht an Fahrt aufzunehmen und wartet gespannt auf ein konjunkturelles Stimulus Paket seitens der Regierung.
Wie bereits erwartet, gab es im Januar keine Zinserhöhung seitens der Fed. Die Kerninflationsrate war weiter rückläufig (3,9 % vs. 4,0 %), während die Gesamtinflation von 3,2 % auf 3,4 % stärker anstieg als prognostiziert. Dies lag vor allem an den sehr volatilen Gebrauchtwagenpreisen, was den graduellen Abwärtstrend der Inflation aber nicht aufhalten sollte. Fed Chef Jerome Powell betonte indes, dass man Zinssenkungen erst in Betracht ziehe, sobald das 2 % Inflationsziel für nachhaltig erreicht zu sein scheint. Der Einkaufsmanagerindex des verarbeitenden Gewerbes konnte sich stark verbessern und notiert nun bei 50,3 und auch der Index der Dienstleistungen bewegte sich weiter nach oben und befindet sich mittlerweile bei 52,9. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 3,7 %, während die neugeschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft mit 216 Tsd. etwas stärker waren als im Vormonat. Das BIP der USA wuchs im 4. Quartal 2023 mit 3,3 % deutlich stärker als erwartet und lässt keine Schwäche der US-amerikanischen Wirtschaft erkennen. Anzumerken sind jedoch die Turbulenzen rund um die New York Community Bank, die überraschend hohe Abschreibungen auf kommerzielle Immobilien vornehmen musste, was auf eine strukturelle Schwäche in diesem Sektor hinweisen könnte.
Die EZB hat den Leitzins ebenfalls unverändert gelassen und wird ähnlich wie die Fed anhand der zukünftigen Wirtschafts- und Inflationsdaten über den Zeitpunkt von Zinssenkungen entscheiden. Somit wird die EZB höchstwahrscheinlich am Gipfel der Zinserhöhungen angekommen sein. Wie zu erwarten war, ist die Gesamtinflation aufgrund nachlassender Basiseffekte zuletzt erneut auf 2,9 % gestiegen, wobei die Kerninflation jedoch weiter auf 3,4 % fiel. Die gesamteuropäischen Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes (46,6) sowie der Dienstleistungen (48,4) befinden sich weiterhin im rezessiven Bereich und zeichnen weiterhin kein gutes Bild für die europäische Wirtschaft. Dieses Bild wird ebenfalls von der stagnierenden europäischen Wirtschaft im 4. Quartal 2023 bestätigt.
Die rückläufige Inflation, der weiterhin starke Arbeitsmarkt und das überraschend gute BIP Wachstum lassen fast schon den Eindruck erwecken, dass der US-Wirtschaft die weiche Landung tatsächlich gelingen wird. Dies sollte man dennoch mit Vorsicht genießen, denn harte Wirtschaftszahlen wie Arbeitsmarktdaten oder Daten der Industrieproduktion sind nachlaufenden Charakters und externe Schocks können für abrupte Trendwenden sorgen. Auf unserer Seite des Atlantiks sieht das konjunkturelle Bild weiterhin schlechter aus. Die Inflation ist zwar weiterhin rückläufig, dennoch scheint die Wirtschaft zum Stillstand gekommen zu sein, was nicht zuletzt an den noch spürbaren Folgen der Energiekrise im vergangenen Jahr sowie den deutlich restriktiveren Finanzierungsbedingungen für Unternehmen liegt. Zudem sind keine Faktoren absehbar, die das Wachstum wieder nachhaltig anstoßen könnten wie z. B. eine starke chinesische Wirtschaft.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Der Jahresstart bescherte dem europäischen Anleihemarkt leichte Kursverluste. So stiegen die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen moderat auf 2,16 % von 2,02 % an. In den USA waren die Renditen im Januar nahezu unverändert und führten so zu einer moderat positiven Gesamtperformance bei US-Staatsanleihen. Vor diesem Hintergrund erzielten europäische inflationsgeschützte Anleihen eine Underperformance in Höhe von 0,4 % ggü. der nominellen Pendants. In den USA konnten "Linker" hingegen sogar um 0,2 % besser abschneiden als nominelle US-Treasuries. Die Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen mit IG-Rating (>BBB-) zu risikoärmeren deutschen Bundesanleihen weiteten sich moderat auf 0,6 % von 0,58 % aus. Dennoch konnten IG-Unternehmensanleihen leicht besser abschneiden als deutsche Bundesanleihen, da der höhere Carry die Spreadausweitung überlagerte. Auch Anleihen der Peripherie performten besser als deutsche Bundesanleihen. So engte sich der Renditeaufschlag von italienischen Staatsanleihen im Monatsverlauf auf 1,56 % von 1,68 % ein. In Spanien war diese Einengung auf 0,92 % von 0,97 % etwas weniger akzentuiert. Insgesamt hatten Anleihen damit einen verhaltenen Jahresstart. Für die Performance des weiteren Jahresverlaufs dürfte vor allem die konjunkturelle Entwicklung sowie das Timing des Zinssenkungszyklus der Zentralbanken maßgeblich sein.

Der Januar endete am Aktienmarkt so, wie das Jahr 2023 zu Ende ging. Japanische Aktien starteten fulminant, gefolgt von den USA und Europa. Der chinesische Markt bleibt trotz zuletzt unterstützender Maßnahmen Schlusslicht und zudem im negativen Bereich seit Jahresbeginn. Der Dow Jones übersprang erstmals die 38000 Punkte, beim S&P 500 scheint es ebenfalls nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis die 5000er Marke fällt und auch der Dax klopft an der nächsten runden Zahl von 17000 Punkten. Alle drei Indizes erreichen mit dem positiven Jahresstart ungeachtet der vollen Tausender neue Allzeithochs.
Mitte Januar startete die Berichtssaison der Unternehmen für das 4. Quartal 2023 und hat in den USA den Höhepunkt bereits überschritten. Die Gewinnerwartungen wurden im Vorfeld nochmals nach unten revidiert und so war davon auszugehen, dass die Unternehmen die Erwartungen übererfüllen sollten. Dies gelang auch durchaus beeindruckend und rund 83 % der Unternehmen übertrafen in den USA die Erwartungen, was deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 74 % liegt. Auch das Ausmaß, wie stark die Erwartungen übertroffen wurden, war im Verlgeich zur Vergangenheit beeindruckend. Branchen, welche sehr positv auffielen waren diejenigen, die auch 2022 noch besonders mit den Nachwirkungen der Pandemie zu kämpfen hatten, aber auch Energie und Finanztitel sind in diesem Zusammenhang positiv zu erwähnen. So bleibt für 2024 zu hoffen, dass das Gewinnwachstum in der Breite und über mehrere Branchen nachhaltig bleibt. Die Konzentration, welche wir im letzten Jahr mit dem Fokus auf den Technologiesektor gesehen haben, ist mit den überdurchschnittlichen langfristigen Wachstumsaussichten und dem Thema KI absolut nachvollziehbar, dennoch wäre eine breitere Basis für die Aufwärtsbewegung an den Märkten wünschenswert und gesund. In Europa fielen die Ergebnisse bislang verhaltener aus. Hier konnten lediglich ca. 48 % der Unternehmen, welche schon berichteten, die Erwartungen übertreffen. Dies entspricht der niedrigsten Zahl in den letzten 3 Jahren. Im Portfolio haben wir zuletzt die Gewichtung innerhalb der Regionen zu Gunsten der USA verschoben und Zukäufe im Technologie- und Gesundheitssektor getätigt.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 31.01.2024
Aktien	172.426.160,72	172.304.671,80
Anleihen	98.899.449,38	103.154.194,45
Alternative Investments	-277.004,33	-217.254,40
Rohstoffe	15.085.347,53	13.406.558,18
Liquidität	12.664.786,48	9.225.432,97
Gesamt	298.798.739,78	297.873.603,00

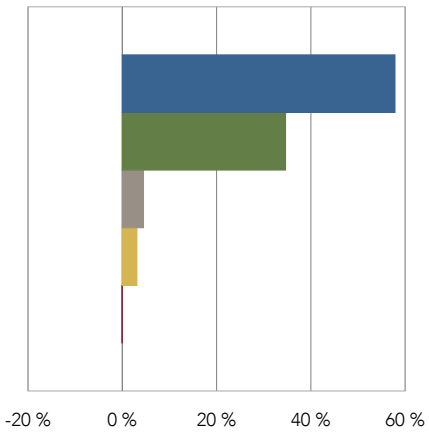
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	0,20 %	0,49 %

Ertragsübersicht (YtD)

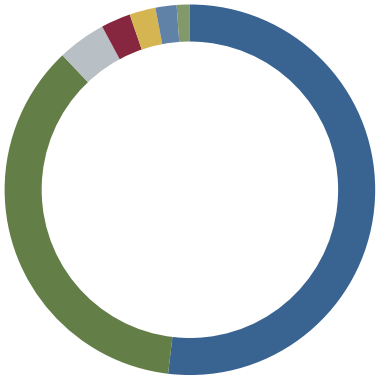
Anfangsbestand	298.798.739,78
Laufende Erträge (brutto)	470.190,50
Kurserfolge	-1.559.512,31
Währungserfolge	2.036.915,24
Einbehaltene / erstattete Steuern	-9.754,91
Kosten	-357.133,84
Einlagen / Entnahmen	-1.505.841,44
Aktueller Bestand	297.873.603,00

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	57,84 %
Anleihen	34,63 %
Rohstoffe	4,50 %
Liquidität	3,10 %
Alternative Investments	-0,07 %

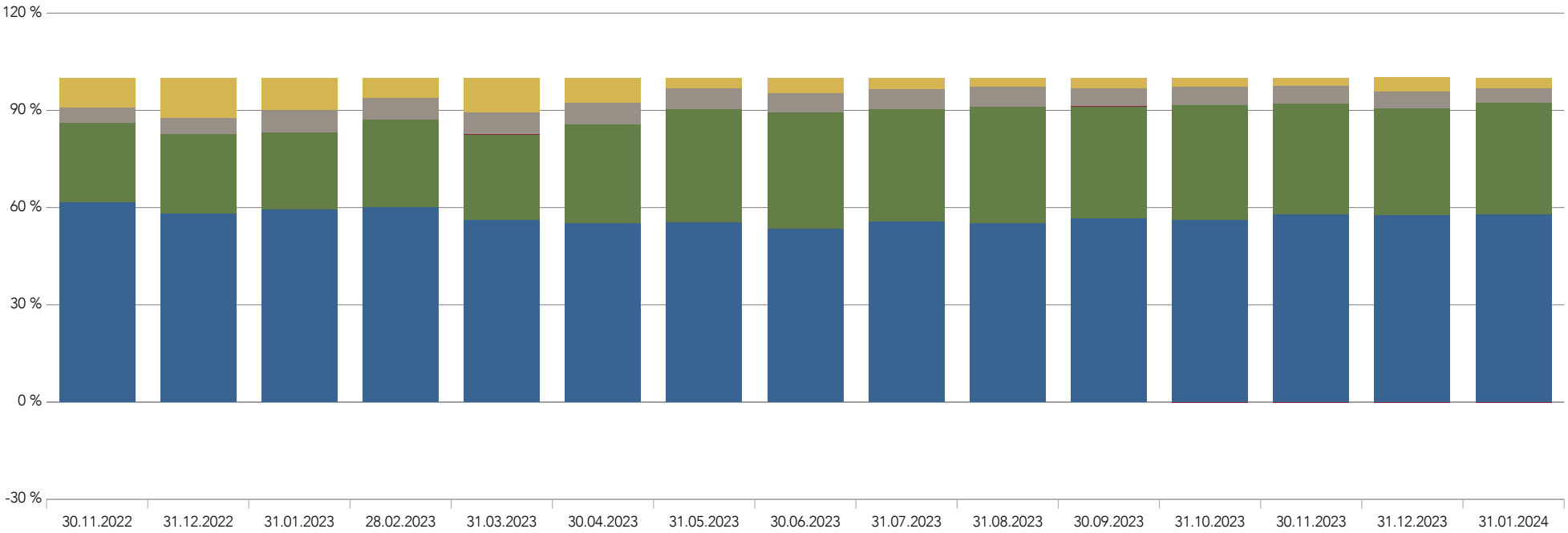
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 31.01.2024
EUR	51,87 %
USD	36,05 %
JPY	4,22 %
GBP	2,59 %
DKK	2,28 %
SEK	1,84 %
CAD	1,14 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

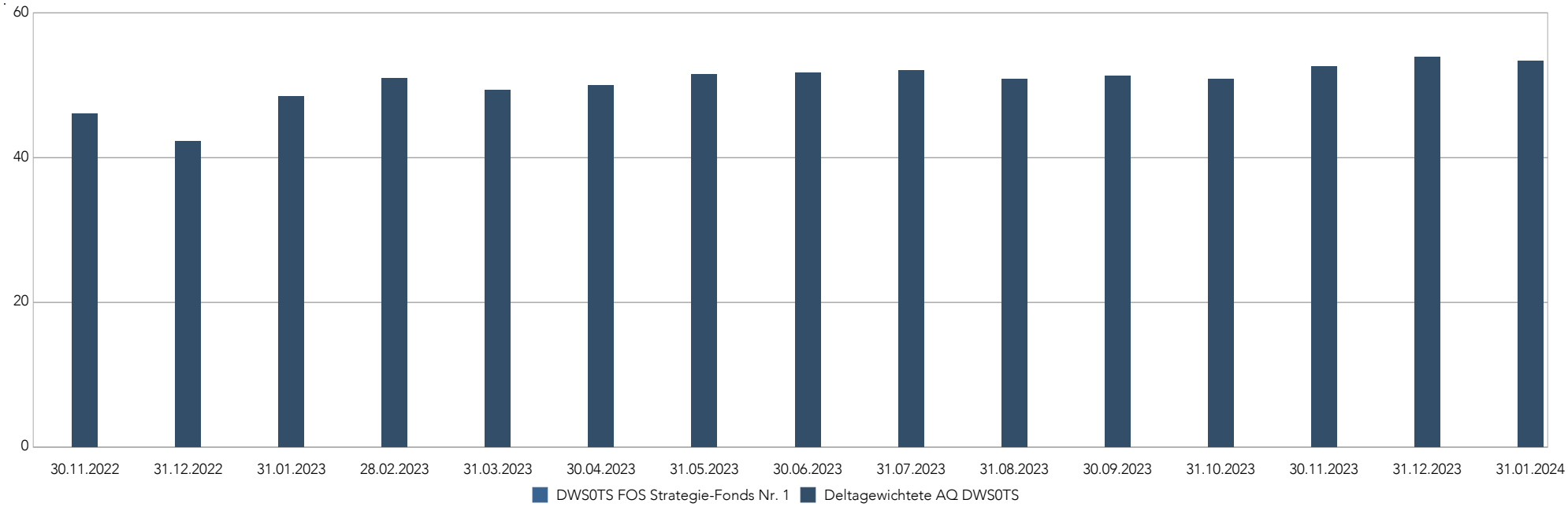
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024
Aktien	61,79 %	58,40 %	59,41 %	60,10 %	56,23 %	55,23 %	55,49 %	53,64 %	55,84 %	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,97 %	57,71 %	57,84 %
Anleihen	24,41 %	24,30 %	23,87 %	27,12 %	26,45 %	30,62 %	35,00 %	35,75 %	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %
Alternative Investments	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %
Rohstoffe	4,82 %	5,00 %	6,85 %	6,59 %	6,68 %	6,49 %	6,46 %	5,91 %	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %
Liquidität	8,97 %	12,30 %	9,86 %	6,19 %	10,63 %	7,66 %	3,05 %	4,68 %	3,43 %	2,69 %	3,05 %	2,69 %	2,44 %	4,24 %	3,10 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

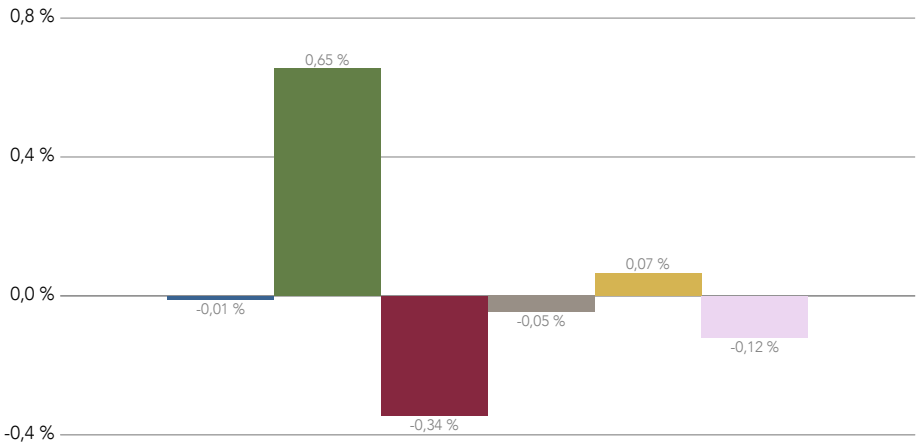


	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*	*51,50*	*51,70*	*52,00*	*50,90*	*51,30*	*50,80*	*52,60*	*53,90*	*53,30*

1.5 Performanceübersicht

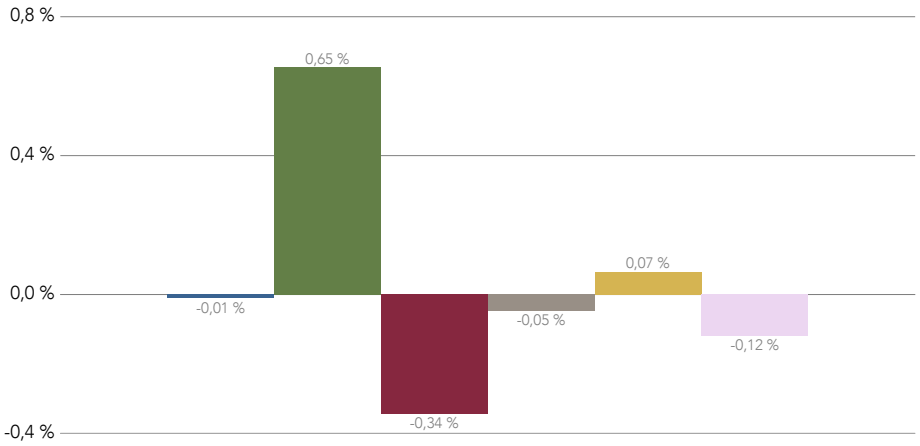
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	-0,01 %
Anleihen	0,65 %
Alternative Investments	-0,34 %
Rohstoffe	-0,05 %
Liquidität	0,07 %
Kosten	-0,12 %
Gesamt	0,20 %

Performancebeitrag - YTD

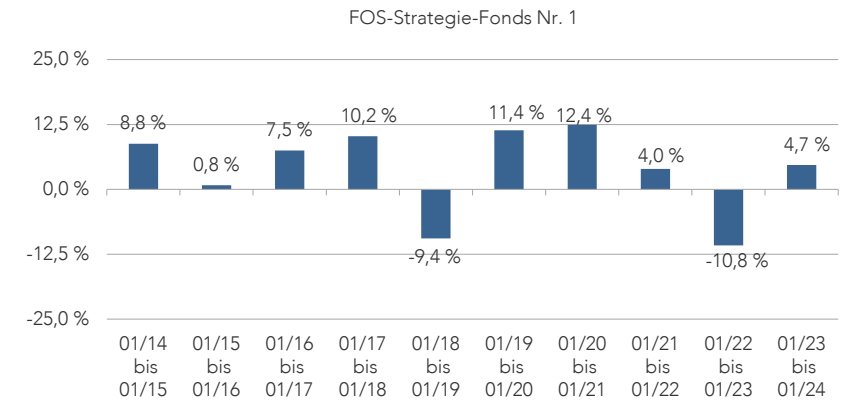


	Performancebeitrag
Aktien	-0,01 %
Anleihen	0,65 %
Alternative Investments	-0,34 %
Rohstoffe	-0,05 %
Liquidität	0,07 %
Kosten	-0,12 %
Gesamt	0,20 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

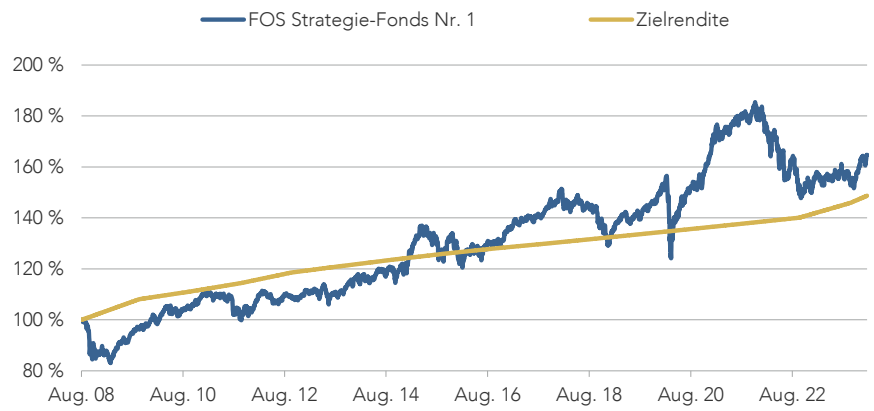


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	64,65 %	48,71 %	15,95 %
seit 31.12.23	0,20 %	0,49 %	-0,29 %
1 Monat	0,20 %	0,49 %	-0,29 %
3 Monate	8,03 %	1,46 %	6,58 %
6 Monate	2,16 %	2,63 %	-0,47 %
1 Jahr	4,69 %	4,70 %	-0,01 %
2 Jahre	-6,64 %	7,21 %	-13,85 %
3 Jahre	-2,94 %	8,85 %	-11,79 %
5 Jahre	21,57 %	12,19 %	9,38 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



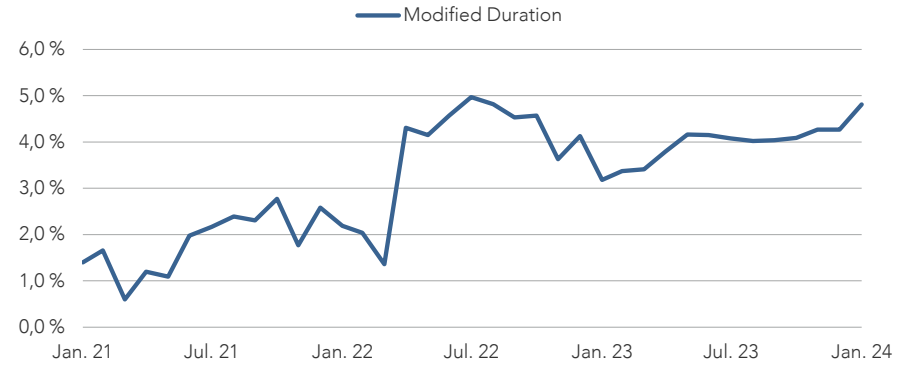
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

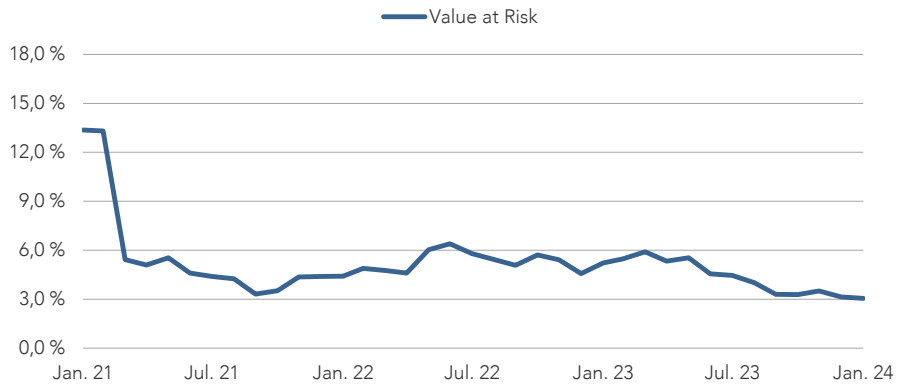
1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	7,7 %
Sharpe-Ratio	0,16
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,1 %
NAV / Anteil	14.752,52 EUR
Mod. Duration**	4,81 %
Restlaufzeit***	6,57 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	53,3 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

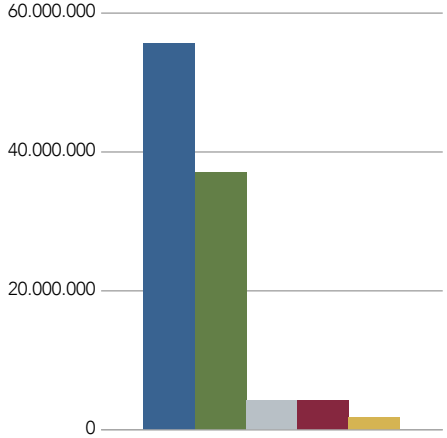
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

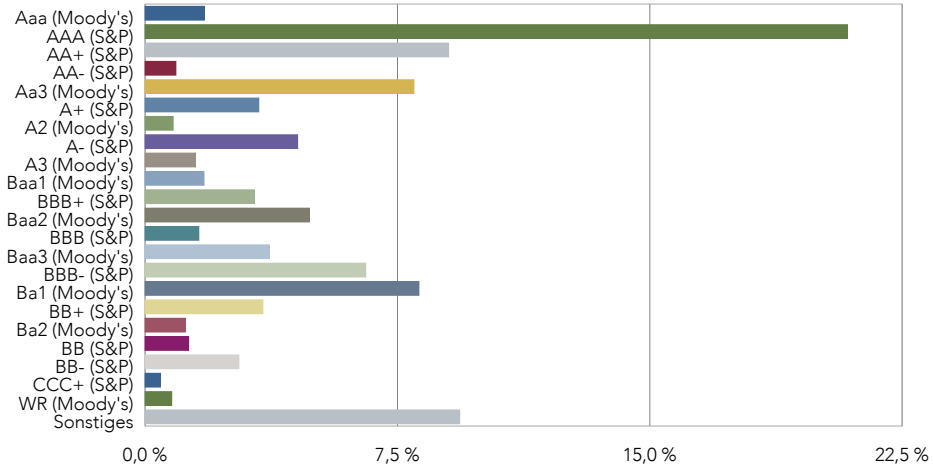
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

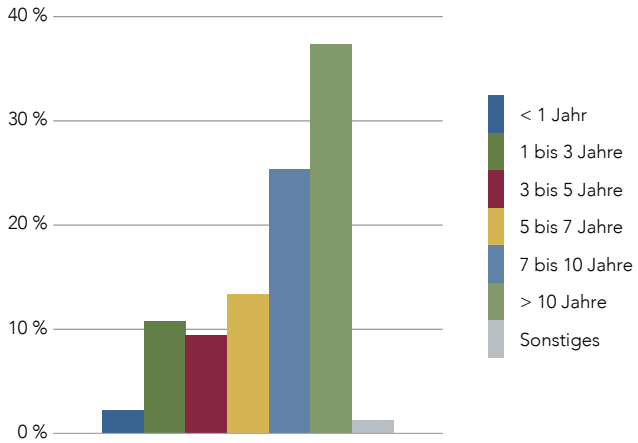


	Wert	Anteil
Unternehmensanlei...	55.648.269,71	53,95 %
Öffentliche Anleihen	37.148.631,40	36,01 %
Supranationale Anl...	4.285.340,53	4,15 %
Pfandbriefe	4.216.695,87	4,09 %
Staatsgar. Unterneh...	1.855.256,94	1,80 %
Gesamt	103.154.194,45	100,00 %

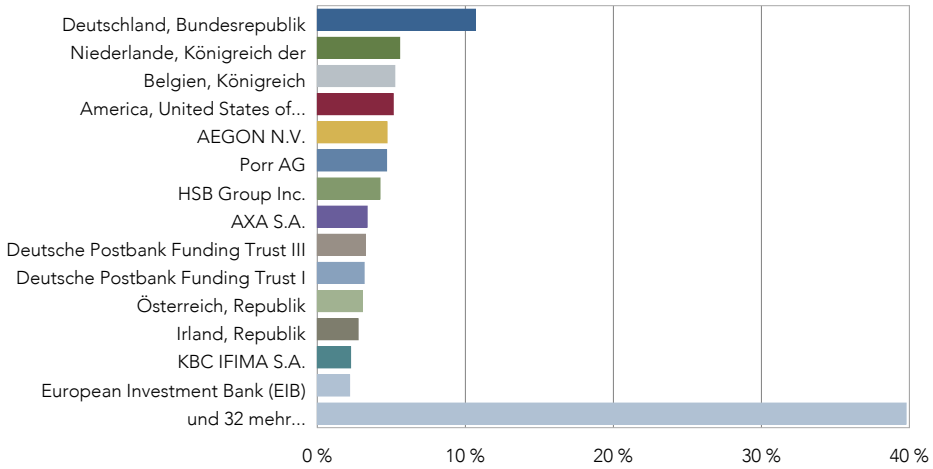
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



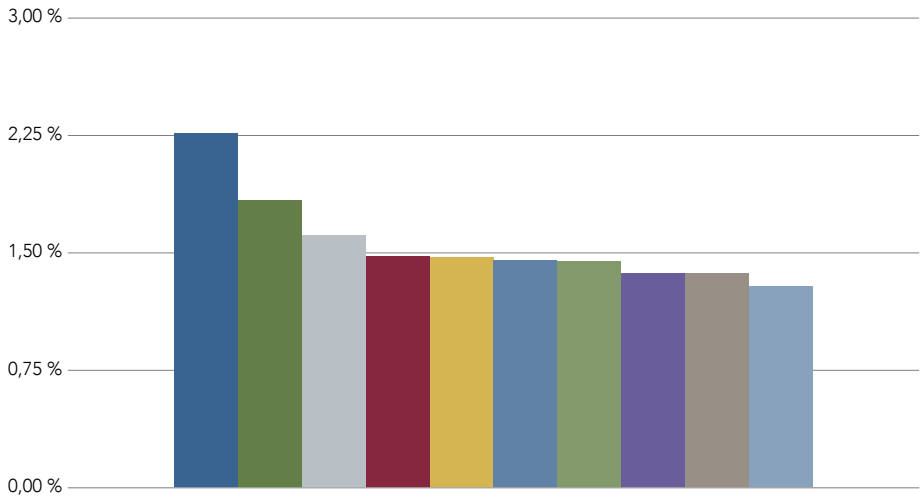
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

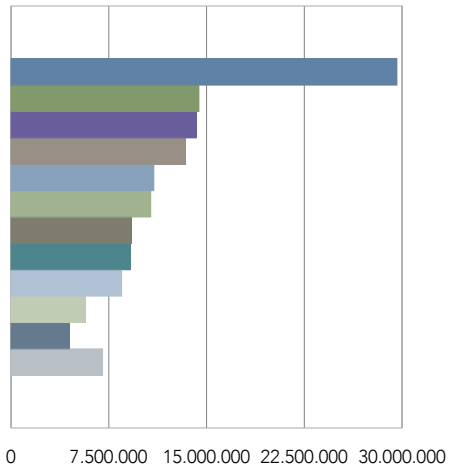
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



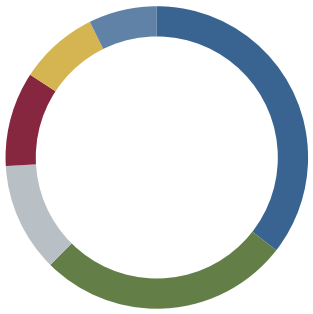
	Portfolioanteil
NOVO-NORDISK AS B	2,27 %
TUI	1,84 %
SCHLUMBERGER	1,61 %
MICROSOFT	1,48 %
BANK OF AMERICA	1,47 %
TOTALENERGIES	1,45 %
PORSCHE VZ	1,45 %
LAS VEGAS SANDS	1,37 %
FASTIGHETS AB BALDER	1,37 %
WALT DISNEY	1,29 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsum...	29.603.097,16	21,57 %
IT	14.410.311,50	10,50 %
Finanzwesen	14.196.005,02	10,34 %
Basiskonsumgüter	13.387.015,61	9,75 %
Immobilien	10.949.575,82	7,98 %
Industrie	10.714.796,73	7,81 %
Gesundheitswesen	9.211.407,96	6,71 %
Energie	9.134.081,62	6,65 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	8.481.374,66	6,18 %
Kommunikationsdie...	5.706.873,88	4,16 %
Versorgungsbetriebe	4.451.000,00	3,24 %
Sonstiges	7.019.510,20	5,11 %
Gesamt	137.265.050,16	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Nordamerika	61.181.779,31	35,51 %
Aktien Euroland	46.390.892,32	26,92 %
Aktien EM Asien	20.097.935,36	11,66 %
Aktien Europa ex E...	17.427.232,44	10,11 %
Aktien SPAC	14.634.032,37	8,49 %
Aktien Japan	12.572.800,00	7,30 %
Gesamt	172.304.671,80	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAD	Kanadischer Dollar
Carry	Im Zusammenhang mit Zinspapieren jener Teil des Ertrages, der nicht durch Kurssteigerung, sondern durch laufende Zahlungen (Kupons) erzielt wird
CHF	Schweizer Franken
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Dow Jones Industrial Average	Der Dow Jones Industrial Average ist ein Aktienindex mit 30 der größten an der New York Stock Exchange gelisteten Unternehmen.
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR" beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationsdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu)und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
JPY	Japanischer Yen
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
KI	Künstliche Intelligenz
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganleihen	Höherverzinste festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittentens beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Performance	Wertentwicklung
Peripherieanleihen	Staatsanleihen herausgegeben von kleineren Randländern der Eurozone, z.B. Irland, Portugal, Griechenland; manchmal werden auch südliche Randländer wie Spanien oder Italien eingeschlossen. Der Begriff ‚Peripherie' bezog sich ursprünglich auf das Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung und wird derzeit als Bezugswort für die oben genannten Länder benutzt
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
SPAC	Eine Special-purpose acqusition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Underperformance	Entsteht, wenn der Wertzuwachs einer Anlage hinter dem eines Referenzwerts (meist ein Index) zurückbleibt
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.